

Das Plebiszit in Deutschland

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 46

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752598>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Plebiszit in Deutschland



Aus den Tagen der Abstimmungsvorbereitung in Deutschland. Adolf Hitlers große Rede zu der Arbeiterschaft der Siemens-Schuckert-Werke in Berlin. Der Führer auf der Turbine, die Belegschaft des Werkes, soweit der Platz reichte, vollzählig zur Stelle, Lautsprecher an andern Stellen des Werkes und überall durchs ganze Land.



Der neue Bürgermeister für die größte Stadt der Welt. In New York wurde mit großem Mehr der ehemalige republikanische Kongressabgeordnete La Guardia an Stelle des Demokraten O'Brien zum Oberbürgermeister gewählt.

Bild unten: Pat im Irennhaus. Seit vielen Jahren haben die beiden Dänen Pat und Patachon mit immer neuen Filmeinfällen ihr Publikum ergötzt. Das Kom-

kerpaar ist zu einem festen Begriff geworden, zum Begriff des Unzerrennlichen. Wenn sich die beiden die Hand gaben und sich selbster davonmachten (Pat stehend, Patachon wachsend), dann verlebte die rührende Komik der Zusammengehörigkeit des ungleichen Paares ihre Wirkung nie. Sie sind einander ohne den andern vorzustellen, ist undenkbar, und nun kommt unversehens die Meldung, Karl Schjörström, der lange Pat, der immer den Vernünftigen und Einsichtigen, den Sanften und Beherrschten zu spielen hatte, habe einen Tobsuchtsanfall bekommen und sei in ein Irennhaus verbracht worden. — Was soll nun Patachon? Unser Bild zeigt eine Aufnahme des beliebten Pat in «Zivil».



Für fünf Pfennige konnte der deutsche Wähler oder Stimmer am großen Abstimmungstages des 12. November diese Plakette beim Verlassen des Wahllokals erwerben.



Der Potsdamer Platz in Berlin, der belebteste Punkt der Reichshauptstadt, am Tage der Rede, die Hitler in den Siemens-Werkstätten hielt. Für eine Minute hielt Schlag ein Uhr jedermann seine Schritte an, die Fahrer drosselten das Gas ab, die Fuhrleute riefen ihren Pferden Halt, die Sirenen heulten — dann begann der Führer zu reden.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
 Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790